

## Medizinproduktetechnologe – eine neue Ausbildung im Gesundheitswesen

# Ein neuer Beruf ist im Anmarsch

Die Sterilgutversorgung in Spitälern und spezialisierten Firmen im Bereich der Sterilisation haben in den vergangenen Jahren eine markante Erweiterung des Aufgaben- und Verantwortungsbereichs erfahren. Das in diesem Bereich geschulte und tätige Personal ist für die Wiederaufbereitung immer komplexerer und vielfältigerer medizinischer Instrumente zuständig und sieht sich mit zunehmend steigenden Qualitätsansprüchen und strengeren rechtlichen Vorschriften konfrontiert.

Um auf die ansteigende Komplexität im Bereich der Aufbereitung medizinischer Produkte angemessen reagieren zu können, arbeitet OdASanté in enger Zusammenarbeit mit H+ Die Spitäler der Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Sterilgutversorgung SGSV an der Einführung einer neuen beruflichen Grundbildung. Im August 2018 werden die ersten angehenden Medizinproduktetechnologen und Medizinproduktetechnologinnen (MPT) mit ihrer dreijährigen Ausbildung beginnen.

Dabei handelt es sich um die künftigen Fachleute für die Aufbereitung von Medizinprodukten. Unter Medizinprodukten werden Instrumente, Maschinen und Vorrichtungen verstanden, die typischerweise bei operativen Eingriffen, diagnostischen Anwendungen und bei der allgemeinen Pflege zum Einsatz kommen. Medizinproduktetechnologinnen reinigen und desinfizieren Medizinprodukte, stellen sie zu ganzen Sets

zusammen, verpacken und sterilisieren sie mit fachgerechten Verfahren. Sie wissen, wie sie mit Ultraschallgeräten, Wasch-, Desinfektions- und Sterilisationsanlagen, Prüfgeräten sowie Informatiksystemen zur Auftragsverfolgung umgehen können, so dass am Ende sämtliche Materialien von einwandfreier Qualität sind, wenn sie im klinischen Alltag wieder zum Einsatz kommen.

### Technisches Interesse unentbehrlich

Die neue berufliche Grundbildung dauert drei Jahre. Sie richtet sich an all jene, die ihr technisches Interesse und ihr manuelles Geschick für den Einstieg in das sich rasant entwickelnde Gesundheitswesen nutzen wollen. Freude an technischen Vorrichtungen, Präzision, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sind Kernkompetenzen, welche diese Berufsleute unbedingt mitbringen müssen.

Die Ausbildung findet nach klassischem Ausbildungsmuster an den drei Lernorten statt: Während die Kompetenzen in beruflicher Praxis in einem beliebigen Betrieb mit einem entsprechenden Lehrstellenangebot erworben werden, findet die berufsspezifische, theoretische Ausbildung an einer der Berufsfachschulen in Zürich, Lausanne und Lugano statt. Für die Organisation der überbetrieblichen Kurse ist die OdA Gesundheit Zürich zuständig, dies im Auftrag von OdASanté, der Trägerorganisation des Berufes.

### Grundlagen bereitgestellt

Inhalte, Struktur und Dauer dieser Grundbildung sind in der Verordnung des Staatssekretariats für Berufsbildung, Forschung und Innovation SBFI über die berufliche Grundbildung Medizinproduktetechnologin/Medizinproduktetechnologe mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie im Bildungsplan geregelt. Für die Ausbildung stellt OdASanté ein Ausbildungshandbuch zur Verfügung. Damit ist eine national einheitliche Ausbildungsgrundlage vorhanden. Parallel dazu wird vom Careum Verlag in Zusammenarbeit mit Spezialisten des SGSV ein Lehrmittel entwickelt.

Dieser neue Beruf auf Sekundarstufe II entspricht einem Branchenbedürfnis. Er stellt für zahlreiche junge Menschen, die auf der Suche nach einem technisch orientierten Beruf im Gesundheitsbereich sind, eine interessante und abwechslungsreiche Möglichkeit dar.

### Weitere Informationen

Peter Studer  
Geschäftsbereichsleiter OdASanté  
Projektleiter Implementierung MPT  
peter.studer@odasante.ch

Weitere Informationen zur neuen beruflichen Grundbildung gibt es auf der Website von [www.gesundheitsberufe.ch](http://www.gesundheitsberufe.ch).

